**MEDIENINFORMATION**

**Fachausweisübergabe an die Automobil-Verkaufsberater:innen,   
Automobil-Serviceberater:innen und Fahrzeugrestaurator:innen**

**Ein Hoch auf die 60 Marshmallow-Widerstehenden**

***Bern, 2. November 2023 –*** *Ob Automobil-Serviceberatung, Automobil-Verkaufsberatung oder Fahrzeugrestauration: Ambitionierte Personen können in der Welt der Autoberufe dank zahlreicher Weiterbildungen durchstarten. Von den genannten Fachrichtungen profitierten 60 Diplomandinnen und Diplomanden, die auf vielfältige Weise zum erworbenen Fachausweis Glückwünsche von zahlreichen Rednern in der Eventhalle Stufenbau in Ittigen BE erhielten.*

Das Schweizer Autogewerbe kann auf viele neue Fachkräfte zählen. Sie alle dürfen sich nach erfolgreichem Abschluss zurecht Expertinnen und Experten in ihrem Fachgebiet nennen. Ausgezeichnet wurden die Absolventinnen und Absolventen für ihre Leistungen, die eine steile Karriere begünstigen. Rund 160 Personen kamen zusammen, um die persönlichen Erfolge zu feiern. Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung Bildung, zitierte in seiner Begrüssungsrede aus einer Studie zum Thema Weiterbildung. «Wer sich in der Schweiz weiterbildet, verdient später mehr und wird weniger häufig arbeitslos. Sie haben somit das Richtige gemacht», sagte er.

Einer Ehre gleich, die mehrmals verdankt wurde, kam der Besuch von Andri Zisler, Mitglied des AGVS-Zentralvorstandes. Er erinnerte das Publikum daran, dass sich im Autogewerbe alle für ein Gut einsetzen würden, das höchst systemrelevant sei, aber auch immer wieder unter Kritik stehe. «Das Auto bestimmt unseren Alltag und hat massgeblich zu unserem Wohlstand beigetragen.» Um die Bedeutung der Leistung der jungen Talente hervorzuheben, berichtete Zisler vom Marshmallow-Experiment, einer Untersuchung, die in den 1960er- Jahren an der Stanford University durchgeführt wurde. Vierjährige Kinder erhielten damals ein Marshmallow vor die Nase gesetzt mit der Info, dass die Süssigkeit ihnen gehört. «Sie konnten es essen oder 15 Minuten warten, um ein zweites Marshmallow zu erhalten.» Resultat: Vier von fünf Kindern hatten es sofort verdrückt, während sich nur eines der Geduldsprobe gestellt hatte. Die Teilnehmenden wurden 30 Jahre später wieder aufgesucht. Fazit: Jene Personen, die als Kleinkind widerstehen konnten, waren in allen Lebenslagen signifikant erfolgreicher unterwegs. «Dass Sie mit Ihrem Abschluss zu dieser Gruppe gehören, erklärt sich von selbst», so Zisler.

Manuela Reinle aus Baar ZG darf sich somit als Marshmallow-Widersteherin sehen, gehört sie doch in ihrer Disziplin als Automobil-Verkaufsberaterin zu den Besten des Jahrgangs. «Es ist nochmals ein anderes Gefühl, das Zeugnis mit der guten Note nun in den Händen zu halten», sagte sie. Es sei eine Ausbildung, die thematisch sehr tief gehe und sie deshalb jedem weiterempfehle. Mit einem Tag Schule sei die Weiterbildung für sie gut machbar gewesen. «Man lernt vieles, auch über die Gesetzgebung und die Versicherungsbranche.» Als ursprünglich gelernte Coiffeuse entschied sie sich für einen beruflichen Quereinstieg in das Autogewerbe. «Ich hatte Glück mit meinem Betrieb und einem Chef, der mir und einer Kollegin einen grossen Teil des erforderlichen technischen Know-hows beigebracht hatte, dafür bin ich sehr dankbar.»

Patrick Ganière, Präsident der Qualitätssicherungskommission der Automobil-Verkaufsberatenden (QSK), fand ebenfalls lobende Worte. Er ging auf die Veränderungen in der Branche und die gestiegenen Anforderungen an das Verkaufspersonal ein. «Früher ging man in eine Garage, um sich beraten lassen. Heute muss das Personal auf das vorhandene Wissen der Kunden reagieren. Die Kundschaft hat oft Modelle, Preise und Kundenbewertungen im Internet bereits verglichen.»

**Gefragte Fachkräfte in einer sich wandelnden Branche**

Vertieftes Nischenwissen haben jene Absolventinnen und Absolventen gewonnen, die sich für eine Weiterbildung als Fahrzeugrestauratorin respektive Fahrzeugrestaurator entschieden hatten. Sie finden sich nun in der Oldtimer-Welt zurecht. Die Interessengemeinschaft Fahrzeugrestauratoren Schweiz (IgFS) wurde vor zwölf Jahren gegründet. Drei Jahre später startete die Zusammenarbeit mit dem AGVS, Carrosserie Suisse sowie dem Gönnerverein. IgFS-Präsident Christian Ackermann betonte, dass die Ausbildung in Europa einzigartig sei. Marcel Wyler, in dieser Fachrichtung Präsident der Prüfungskommission, gab einen Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre. Es sagte zudem, dass es wichtig sei, die Kompetenz in dieser Nische auszubauen, denn nur so sei der richtige Unterhalt alter Fahrzeuge in der Schweiz in Zukunft sichergestellt.

Ein Herz für Oldtimer hat Dimitri Schütz aus Wiler bei Utzenstorf BE, ebenfalls ein Quereinsteiger. «Ich habe nach einer Alternative gesucht und bin mit dieser Fachrichtung im Autogewerbe fündig geworden. Mir gefallen das Handwerkliche und der Charme alter Fahrzeuge. Es ist spannend, mit Motoren zu arbeiten, auch wenn ich mir vieles nebenbei im Betrieb aneignen musste.» Den Fachausweis nun in den Händen zu halten, sei ein tolles Gefühl: «Vermutlich hänge ich das Diplom in meinem Büro auf.»

Schliesslich trat Peter Linder, Präsident der Prüfungskommission bei den Automobil-Serviceberatenden, ans Rednerpult, begleitet von Thomas Jäggi, Sekretär der Kommission, der die französische Übersetzung übernahm. Sie gaben den Jungen mit auf den Weg, nicht jeder Strömung blind zu folgen. Und weiter: «Mit den erworbenen Handlungskompetenzen können Sie flexibel auf Situationen reagieren und Fehlentwicklungen frühzeitig verhindern. Helfen Sie mit, den Wandel in der Branche aktiv zu gestalten. Wir brauchen Sie!»

**Bildlegenden mit der Quellenangabe «Andreas von Gunten Fotografie»:**

Bild 1: Strahlende Gesichter: Der harte Weg bis zum Diplom hat sich für die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Automobil-Serviceberaterinnen und -Serviceberater gelohnt.

Bild 2: Sie sind unter den Automobil-Verkaufsberaterinnen und Verkaufsberatern die Besten des Jahrgangs: Daniel Keller aus Rorschacherberg SG, Manuela Reinle aus Baar ZG und Tobias Affolter aus Langendorf SO. Hier im Bild mit Andri Zisler, Mitglied des AGVS-Zentralvorstandes (links) und Patrick Ganière, Präsident der Qualitätssicherungskommission der Automobil-Verkaufsberater (rechts).

Bild 3: Das sind die neuen Oldtimer-Experten der Schweiz: Dimitri Schütz aus Wiler bei Utzenstorf BE (Vierter von rechts) hat sich mit dieser Weiterbildung für einen beruflichen Quereinstieg entschieden.

Bild 4: Die Automobil-Verkaufsberaterinnen und Automobil-Verkaufsberater haben nun das Rüstzeug erworben, um auf den Wandel in der Branche zu reagieren. Auf dem Foto ebenfalls ganz rechts: Patrick Ganière, Präsident der Qualitätssicherungskommission der Automobil-Verkaufsberater (QSK).

**Das sind die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Automobil-Serviceberaterinnen und Automobil-Serviceberater:**

Madame Biba Sirena, St-Maurice VS

Monsieur Boutserfil Adams, Lausanne VD

Monsieur D’Addio Antonio Mauro, Romanel-sur-Lausanne VD

Monsieur Delgado Fernandes Eurico, Givisiez FR

Monsieur Ibanez-Gomez Frédéric, Le Landeron NE

Monsieur Inostroza Michel, Bussigny VD

Monsieur Lozano Gomez Thierry, Lugnorre FR

Madame Pirzkal Chloé, Vouvry VS

Monsieur Rocha Petrovic Damien, Echarlens FR

Monsieur Schmitt Julien, Attalens FR

Monsieur Valente Tiago, Charrat VS

Madame Waeber Lauriane, La Tour-de-Treme FR

Herr Bejtic Almin, Winterthur ZH

Herr Gentner Marc, Möhlin AG

Herr Guldimann Leon, Allschwil BL

Herr Kalbermatter Noël, Grenchen SO

Herr Kilchhofer Raphael Simon, Brügg BE

Herr Morina Arian, Opfikon ZH

Herr Murati Samil, Regensdorf ZH

Herr Özdemir Kürsad, Cham ZG

Herr Pakic Manuel, Reichenburg SZ

Herr Pianta Severin, Eptingen BL

Herr Prgomet Dominik, Goldau SZ

Frau Rohner Valentina, Hinteregg ZH

Herr Tunaj Kastriot, Dättwil AG

Herr Wertli Jürg, Zürich ZH

Abwesend:

Herr Dux David, Bazenheid SG

Herr Ferreira Rodrigues Michael, Frick AG

Herr Jäggi Pascal, Bargen BE

Herr Langone Marco, Dübendorf ZH

Herr Yanaloglu Süleyman, Romanshorn TG

Herr Gabriel Eliyo, Wagen SG

**Das sind die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Automobil-Verkaufsberaterinnen und Automobil-Verkaufsberater:**

Herr Affolter Tobias, Langendorf SO

Herr Ananthavel Arwin, Spiez BE

Herr Bajrami Florant, Rotkreuz ZG

Herr Brotbek Sebastian, Basel BS

Herr Corrado Joel, Affoltern am Albis ZH

Herr Fazlija Armend, Giswil OW

Herr Frei Joël, Niederbüren SG

Herr Greuter Marco, Romanshorn TG

Herr Keller Daniel, Rorschacherberg SG

Herr Köppel Benno, Altstätten SG

Herr Olgun Aykut, Schwerzenbach ZH

Herr Pinho Silva Marcelo, Alpnach Dorf OW

Frau Reinle Manuela, Baar ZG

Herr Riza Florian, Gattikon ZH

Herr Schärli Jamie, Sursee LU

Frau Sola Ana-Marija, Mettmenstetten ZH

Herr Steiner Jan, Uster ZH

Herr Sylejmani Qëndrim, Tann ZH

Frau Truniger Anika, Ramsen SH

Abwesend:

Herr Melkun Johannes, Amriswil TG

**Das sind die erfolgreichen Absolventen der Fachrichtung Fahrzeugrestauratorinnen und Fahrzeugrestauratoren:**

Herr Bader Martin Andreas, Bretzwil BL

Herr Riedener Josua, Boppelsen ZH

Herr Ruggli Tobias, Zürich ZH

Herr Schütz Dimitri, Wiler bei Utzenstorf BE

Herr Wübbe Jan-Niklas, Bühler AR

Herr Zogg Michael Alexander, Grabs SG

Herr Altermatt David, Basel BS

Herr Rieder Carlos, Luzern LU (Fachrichtung Automobiltechnik)

Abwesend

Herr Hasler Nehemia Paul, Hilterfingen BE

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, Geschäftsleitung AGVS, Bereichsleiter Bildung, Telefon 031 307 15 35, E-Mail [Olivier.Maeder@agvs-upsa.ch](mailto:Olivier.Maeder@agvs-upsa.ch) **Koordination:** Yves Schott, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 43, E-Mail [Yves.Schott@agvs-upsa.ch](mailto:Yves.Schott@agvs-upsa.ch)

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den Autoberufe-Newsletter:** [**www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung**](http://www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung)